

17. Juli 2000

Runde und halbrunde Geburtstage verbinden

NÖ Dokumentationszentrum zeigt Bilder von Jubilaren

Runde Geburtstage werden oft zum Anlass genommen, um Künstler in Erinnerung zu rufen und ihr Werk vorzustellen. Das NÖ Dokumentationszentrum für moderne Kunst in St.Pölten fasst unter dem Titel „Jubilare“ gleich 13 Künstler mit rundem oder halbrundem Geburtstag zusammen und zeigt einige ihrer Hauptwerke.

Die beiden ältesten sind Michael Haas und Ernst Höffinger, Michael Haas ein Meister der klassischen Sparten wie Landschaft, Portrait und Stilleben, Ernst Höffinger ein gegenständlicher Geschichtenerzähler. Sonja Norman, Jahrgang 1915, ist Schülerin der Professoren Sergius Pauser und Albert Paris Gütersloh, lebte lange in Schweden und arbeitet – jetzt in Niederösterreich – abstrakt. Stark ist der Jahrgang 1920 vertreten: Franz Dörner, Rudolf Fröhlich, Adalbert Schlager und Gertraud Schmid-Taschek. Dörner schätzt mit seinen Zeichnungen den Symbolcharakter der literarischen Aussage, Rudolf Fröhlich gibt Motive, vorwiegend aus der Landschaft, naturgetreu wieder, Adalbert Schlager beherrscht die Kunst des Aquarellierens und Gertraud Schmid-Taschek hat eine Vorliebe für kühle blaue und grüne Farben. Bekannt sind ihre Landschaften aus der Gegend von Anzing. 1925 wurden der kraftvolle Bildhauer Hans Freilinger, der erzählerische Oswald Liebhart, der einer literarischen Grundhaltung verpflichtete Friedrich Martin Seitz und Wilhelm Egon Suez mit seiner klaren, meist reduzierten Formensprache geboren. 1930 wurden schließlich der einer Fabelwelt verpflichtete Christoph Donin und Wilhelm Pernerstorfer geboren, der sein Werk den Themen „Landschaft und Mensch“ gewidmet hat.

Die Ausstellung wird am Freitag, 28. Juli, eröffnet und ist bis 26. August jeweils Dienstag bis Samstag geöffnet.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at